

15. bis 21. November

Distrikt Zwickau

**Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.**

(2. Korinther 5,10)

## Das Ende gerät zum Anfang

Wir gehen dem Spätherbst entgegen – die Natur kündigt von Welke und Vergänglichkeit. Das natürliche Jahr und das Kirchenjahr neigen sich dem Ende zu. Kein Wunder, dass sich besonders jetzt Gedanken über das Sterben, den Tod, das Ende und das Gericht aufdrängen. Nur zu gern würden wir sie umgehen oder verdrängen.

Nicht so bei Paulus und den ersten Christen! Durch die Auferstehung Jesu Christi fällt auf diese Themen ein ganz neues Licht. In den Versen, die dem Bibelwort vorausgehen, wird deutlich: Unsere Sterblichkeit erinnert uns heilsam an das Geschenk und die Vorläufigkeit alles Irdischen. Das Leben erscheint als Wanderschaft, deren dafür notdürftiges Zelt einmal abgebrochen und in eine feste Behausung verwandelt wird. Der Tod, so schmerzlich seine Realität ist, gleicht einem Durchgang in eine neue Existenz, die

eine neue Umkleidung, sprich eine neue Leiblichkeit, erfährt. Ja, das Ende gerät zum Anfang eines neuen, ewigen Lebens, von dem schon jetzt die Gabe des Heiligen Geistes in uns Zeugnis gibt.

Und selbst das Gericht birgt eine gute Nachricht in sich: Einmal werden sich alle ohne Ansehen der Person vor dem Richterstuhl Christi verantworten müssen und ein gerechtes Urteil empfangen. Einmal wird alle Ungerechtigkeit überwunden und Recht und Gerechtigkeit von Gott durchgesetzt werden. Einmal werden wir alle aufhören, andere und uns selbst zu richten, und vor dem stehen, der von sich sagt: *Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.* (Offb.1,17f)

Superintendent Werner Philipp  
Kontakt: werner.philipp@emk.de

## ICH DANKE

- Für die frohmachende und befreiende Botschaft des Evangeliums und alle, die sie in unserer Kirche haupt- und ehrenamtlich verkündigen.
- Für die Motivation und Kreativität, diese Botschaft auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie unter die Menschen zu bringen und in unserer Gesellschaft hörbar zu machen.
- Für alle, die in diesen schwierigen Zeiten bewusst aus ihrem christlichen Glauben heraus Verantwortung in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik übernommen haben und sich für eine gerechtere Welt einsetzen.

## ICH BITTE

- Für die Opfer von Krieg und Terror sowie deren Angehörige, dass sie in ihrem Schmerz Hilfe und Heilung erfahren.
- Für alle, die um einen lieben Menschen trauern, dass ihnen durch das Evangelium Trost und Hoffnung zuteilwird.
- Für alle, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Hospizen Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke begleiten und den Betroffenen sowie ihren Familien Trost und Hoffnung spenden.

## Distrikt Zwickau

Der Zwickauer Distrikt ist einer der beiden Distrikte der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz. Er umfasst 23 Gemeindebezirke in West-Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt mit insgesamt 50 Gemeinden, deren Ausbreitung von Dessau bis Schöneck/V. und von Erfurt bis Zwickau reicht. Zu ihnen gehören 2464 Kirchenglieder.

### Kontakt:

Superintendentur  
Distrikt Zwickau  
Lessingstraße 8  
08058 Zwickau

Telefon: 0375 88375515  
E-Mail: sekretariat.sup.ojk@emk.de